

8 FÜHLT SICH WIE FLIEGEN AN MAX HERRE



Uh, Mädchen, wollen wir tanzen gehen?
Nimm den Rücken von der Wand,
die Nacht ist jung und du bist schön
und ich hab all meinen Mut zusammen.
Uh, Mädchen, noch ein Blick und ich ertrink darin
und wenn ich auf dem Grund ankomm,
du weißt ja, wo ich bin.

Refrain

Ich lass mich fallen.
Ich fall in dich hinein.
Es fühlt sich wie Fliegen an.
So leicht muss Liebe sein. (2x)

Uh, Mädchen, sag nur ein Wort,
es kann ein ganz kleines sein,
nur eins, das von Herzen kommt,
und ganz für mich allein.
Mädchen, komm, flieg mit mir,
lass dich in meinen Himmel fallen.
Ich fang dich in meinem Wolkenbett,
du bist die Schönste hier von allen.

Refrain

Oho, hier ist schwer was los,
doch du schwebst durch den Raum
so wie schwerelos.
Wenn du siehst, was ich seh, wär es groß,
denn oft gibt's nur die eine,
nur die erste Chance, und ...
Sag mal, was ist das,
was du in deinem Blick hast?
Denn deine Augen sprechen,
auch wenn du nix sagst.
Nennen wir das Schicksal,
wenn es jetzt klick macht,
ich flieg in dich hinein,
weil dich der Himmel geschickt hat.

Es ist dieser Augenblick,
du fällst, während du in diese Augen blickst.
1000 Meter tief unter der Haut ist
alles neu, doch alles vertraut.
Lass uns raus hier aus diesem Beton,
die grauen Wolken, ach, schieb sie davon.
Einfach nur weg und nie wiederkommen,
nimm meine Hand und wir fliegen davon.

Refrain

Uh, Mädchen, komm flieg mit mir.
Komm, wir fliegen weit weg von hier.
Und ich fall in dich hinein.
Ich hab gehört, so leicht soll Liebe sein.

Refrain

„Fühlt sich wie Fliegen an“: Musik: Max Herre, Farhad Samadzada
Text: Carlo Waibel, Max Herre © by Edition Nesola/Edition
Affen Publishing, Arabella Musikverlag GmbH © Published
by Administered by Kobalt Music Publishing Limited. Mit
freundlicher Genehmigung von: Arabella Musikverlag GmbH,
Universal Music Publishing Group / KMG Germany GmbH
(A division of Kobalt Music Group).
ISRC-DE-UM7-12-02265

Foto: Max Herre, © Ronald Dick